

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09303255
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	William-Zipperer-Straße 104
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leutzsch * 119/c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung; mit Tordurchfahrt, Klinkerfassade, Holzpaneele in der Tordurchfahrt, qualitätvolle Wohnungstüren, Dokument der Ortsteilentwicklung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das typische Mietshaus eines Leipziger Vorortes entstand mit Durchfahrt und Laden sowie freistehendem Waschhaus und einem Hofgebäude. Infolge rasch wechselnder Grundstücksbesitzer zog sich der Bau über drei Jahre hin. Im Juni 1902 stellte Besitzer und Ausführer Richard Leonhardt den Bauantrag, die eingereichten Pläne erfuhr im März 1903 Korrekturen. 1903 und 1904 werden als Unternehmer der Glaserei-Inhaber Richard Huck sowie der Glaser Lorenz Huck genannt, bevor im Zwangsversteigerungsverfahren der Kaufmann Adolph Alexander Pohle als Inhaber der Nutzholz-Handlung Max Pohle in Plagwitz das Grundstück erwirbt. Einbau einer Dachgeschosswohnung im Jahr 1927 durch Schutzmann Hermann Zschiesche und Umbau des Ladens zu Wohnzwecken 1933-1934 nach Initiative durch selbigen. Erhalten sind u. a. die Holzveranden und sehr schöne Wohnungseingangstüren. Die gelbe Klinkerfassade mit Gliederung durch grüne Verblendziegel, Putz- und Kunststeinformteile. Hofgebäude kein Denkmal.
LfD/2010

Datierung 1902-1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XXIV/70/21
Aufnahmejahr	1993
Fotograf	Salzmann, Annette
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer	F 09303255 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Härtrich, Diana
Beschreibung	Mietshaus



Fotonummer	F 09303255 B
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Härtrich, Diana
Beschreibung	Mietshaus; Tordurchfahrt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

